



E · M · E N G E R T

Trotz ihres französischen Namens ist die Kunst des Silhouettenschneidens eine ursprünglich deutsche, und eigentlich hat auch nur Deutschland wirklich namhafte Könner auf diesem so reizvollen Kunstgebiete hervorgebracht. Ernst Moritz Engert ist einer jener so selten gewordenen Künstler, die diese heute nur noch wenig gepflegte Technik ganz im Sinne ihrer besonderen graphischen Ausdrucksmöglichkeiten richtig zu meistern und auszuwerten verstehen. Er ist in Japan geboren und in der künstlerischen Atmosphäre dieses Landes aufgewachsen, in dem eine sichere handwerkliche Tradition und eine zuweilen bis zur Artistik getriebene graphische Disziplin von jeher natürliche Schaffens-

Paul Henckels in der Komödie „Mein Sohn der Herr Minister“



Werner Krauß als Gneisenau und Gustav Knuth als Blücher in dem Schauspiel „Gneisenau“